

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

für

Erst. tägl. Morg. 7 U. Inserate, d. Spaltzelle 5 Pf., werden b. Ab. 7 (Sonnt. bis 2 U.) angenommen in der Expedition: Johannes-Allee und Waisenhausstraße 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr

Rittdirecteur: Theodor Drobisch.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Durch die Rgl. Post vierteljährlich 25 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Nr. 78.

Dienstag, den 19. März

1861.

Dresden, den 19. März.

— Am Sonnabend Mittag geruhten J. H. H. der Kronprinz und die Kronprinzessin dem Rietschel'schen Atelier einen Besuch zu schenken, wurden daselbst von dem Galeriedirector Prof. D. Schnorr v. Carolsfeld ehrerbietigst empfangen und widmeten unter dessen und des Bildhauers Donndorf Führung der eingehendsten Besichtigung der in dem gedachten Atelier aufgestellten Skizze des Lutherdenkmals für Worms und der vollendeten Modelle Luthers und Bielefs, sowie der übrigen zahlreichen Modelle anderer Kunstschöpfungen Rietschels fast eine volle Stunde.

— Sitzung der I. Kammer am 19. März Vorm. 11 Uhr.

1) Bericht der 2. Deputation über Abtheilung A. des Ausgabebudgets, allgemeine Staatsbedürfnisse betreffend. 2) Bericht der 4. Deputation über die Petition des stellvertretenden Abg. Wieland, die Expropriation von Grundstücken zu Anlegung und Erweiterung von Kirchhöfen betr.

— Sitzung der II. Kammer am 19. März Vorm. 10 Uhr.

1) Mündliche Begründung des Antrags des Herrn Vicepräsident Dehmichen und Gen., einige Abänderungen der Landgemeindeordnung betr. 2) Wahl der außerordentlichen Deputation zur Revision aller ständischen Anträge des letzten Landtags. 3) Fortgesetzte Berathung über den anderweiten a) schriftlichen Bericht der Zwischendeputation über den Gewerbegegenseitwurf; b) mündlichen desgl. über die Gewerbegerichte; c) mündlichen desgl. über das Entschädigungsgesetz. 4) Bericht der 3. Deputation über den Antrag des Abg. Emmrich, die Dauer der Leipziger Messen betr. 5) Desgl. der 4. Deputation über die Petition der Gemeinden Bucha 2c., die Verpflichtung der Gemeinden zum Schneeauswerfen betr.

— Oeffentliche Gerichtsverhandlungen: Heute Dienstag den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wider den Hausflächter und Armenhausbewohner Johann Gottfried Haase aus Arnsdorf wegen Todtschlags eventuell Körperverletzung mit tödtlichen Erfolgen. Vorsitzender Bezirksgerichts-Director v. Griegern.

— In der I. polytechnischen Schule und der I. Baugewerkschule finden die Prüfungen am 18., 19. und 20. März statt. An diesen Tagen wird auch in der Annenrealschule die öffentliche Prüfung abgehalten werden. Ein höchst kenntnißreicher und gutgeschriebener Aufsatz: „Beiträge zur Methodik des Unterrichts in der englischen Sprache“ vom Oberlehrer Michel, eröffnet hier das Programm, während die Schulnachrichten zuvörderst einen Einblick in den reichhaltigen Lehrstoff geben, der in den einzelnen Klassen verarbeitet worden ist. Bei Gelegenheit der öffentlichen Prüfung wurden abermals von den Jansen des Heymann'schen Legats braven Schülern Bücherprämien

ausgehändigt. Bezüglich der letzten Reifeprüfung, an welcher 14 Böglinge theilnahmen, sind die Themen mitgetheilt, welche schriftlich und mündlich zur Behandlung gelangten. Ebenso ist die gehaltvolle Rede im Auszuge wiedergegeben, welche Oberlehrer Piehsch am Geburtstage Sr. Maj. des Königs in der Anstalt gehalten hat. Das Verzeichniß am Schluß weist 403 Böglinge nach.

— Von Domann's bekanntem „Post- und Eisenbahnbericht“ (Uebersicht der Eisenbahn-, Post- und Dampfschiffahrten Sachsens und der angrenzenden Länder) ist soeben die erste diesjährige Ausgabe mit einer neuen deutschen Eisenbahn- und sächsischen Postkarte erschienen.

— Herr Professor D. J. Lloyd Wollen wird heute Abend um 7½ Uhr seine zehnte Vorlesung halten. (Cowper. Crabbe-Burns.) Die beiden letzten Vorlesungen finden übermorgen und den Freitag Abend statt.

— Des Dichter Rahlmann's herrliche Worte: „Böhlthätigkeit, wer deinen Lohn empfand“ belebten am vergangenen Sonntag jegliche Brust, welche Zeuge war jener Feierlichkeit, die in der „Loge zum goldenen Apfel“ stattfand, indem wiederum 16 ausgewählte Confirmanden durch Festkleider erfreut wurden. Nachdem der Meister vom Stuhl, Herr Schuldirektor Richter, den eingeladenen Gästen ein herzliches Willkommen zugerufen, erschienen die Confirmanden, Knaben und Mädchen, denen Jedem ein Beistand zu Rath und That auf fernem Lebensweg zugetheilt war. Begrüßt durch einen von Herrmann Waldow gedichteten Gesang erhob Herr Director Richter eine tief zu Herzen gehende Ansprache, an welche er den Spruch knüpfte: „Der Herr sei mit Euch und sein Engel geleite Euch.“ Hierauf folgte ein trefflich ausgeführter Quartettgesang des Umland'schen Liedes: „Das ist der Tag des Herrn“ (comp. von Kreuzer), nach dessen Beendigung den Confirmanden Gesangbücher eingehändigt wurden, bei deren Vertheilung der Redner höchst gewandt den Moment zu benutzen verstand, wo nach trüben Regenwolken ein halber Sonnenstrahl durch die Fensterwölbung hereinbrach. Das Hindeuten auf das freundliche Licht nach düstern Stunden mit Bezugnahme auf den neu erwachenden Frühling, brachte eine sichtbare Rührung hervor. Nach Vollendung des Gebetes ließ Einer der Knaben Worte des Dankes vernehmen und es schloß wiederum ein Act der Menschlichkeit, die sich im Raum von 12 Jahren in gleicher Art an jenem Tage so schön bewährt.

— Bogumil Dawison, welcher am Freitag auf dem Stadttheater zu Leipzig sein Gastspiel mit dem Hamlet begonnen, erregt daselbst großes Interesse. Dawison, schreibt man von dort, ist eine der bedeutendsten Künstlernaturen nicht nur unserer Zeit, sondern überhaupt der Geschichte der Kunst der